

**II-5504 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2757/J

1988 -10- 0 3

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. DILLERSBERGER, PROBST
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend die Broschüre "Gute Aussichten für Tirol"

Die Österreichische Verkehrswerbung hat im Auftrag des Verkehrsministeriums
eine Farbbroschüre "Gute Aussichten für Tirol" herausgegeben, welche in
Tirol als Information des Verkehrsministers auf Kosten der Steuerzahler
versendet wurde. Parallel dazu wurde in vielen inländischen Medien eine
Inseratenkampagne im Sinne dieser Broschüre gestartet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister
für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e

1. Welche Gesamtkosten hat die Produktion der Broschüre "Gute Aussichten für Tirol" bisher verursacht ?
2. Welche Gesamtkosten hat die Postversendung dieser Broschüre bisher verursacht ?
3. In welchen Medien (Zeitungen, Zeitschriften etc.) wurden bisher Inserate im Sinne dieser Broschüre eingeschaltet und wie hoch waren bisher die Gesamtkosten dafür ?
4. Welche sonstigen Kosten sind bisher im Zusammenhang mit der Werbekampagne "Verkehrskonzept Österreich - Gute Aussichten für Tirol" erwachsen ?
5. Wie hoch sind daher die Gesamtkosten dieser Werbekampagne bisher und wie hoch sind sie insgesamt bis zum Ende der Kampagne geplant und von wem werden sie bezahlt ?
6. Wie hoch sind dabei insbesonders die Kosten für den Bund und aus welchem Budgetansatz werden sie beglichen ?

./. .

- 2 -

7. Welchen Nutzen versprechen Sie sich von dieser Werbekampagne ?
8. Wie stehen Sie zu der von der Tiroler Landesregierung geforderten Tempobeschränkung von 80/100 Km/h in Tirol ?
9. Welche Möglichkeiten zu sonstigen Verkehrsbeschränkungen zur Entlastung der Menschen und der Umwelt in Tirol sehen Sie ?
10. Wie stehen Sie zu einer Erhöhung der Mautgebühren zum Zwecke der Finanzierung von Umweltinvestitionen ?
11. Sind Sie bereit, die völlig sinnlose und die Tiroler Bevölkerung in ungeheurem Maße provozierende Werbekampagne "Gute Aussichten für Tirol" aus eigener Tasche zu bezahlen ?

Wien, 1988-10-03